Die wichtigen Daten

der Kongregation der Kreuzschwestern

Das Gleichnis des barmherzigen Samariters findet in der grundlegenden Aufgabe unserer Kongregation einen tiefen Anklang

1835

Gründung des "Hilfswerks der jungen katholischen Dienerinnen" in Straßburg

24. Juni 1841

Die Kirche erteilt Adèle de Glaubitz die Genehmigung, eine Kongregation zu gründen.

2. Februar 1848

Gründung der Kongregation und erste Gelübdeablegung von Adèle de Glaubitz

1862

Die Kongregation wird durch den kaiserlichen Erlass von Napoléon III. anerkannt.

1920

Die Kongregation organisiert sich zu einer deutschen und einer französischen Provinz.

1934

Erste Niederlassung der Kreuzschwestern in Kamerun

1982

Gründung des Vereins "Notre Dame de Guindalos" in Jurançon (Südfrankreich)

1991

Gründung des Vereins "Die Werkstätte von Saint-André" in Cernay (Elsass)

1992

Gründung des Vereins "Adèle de Glaubitz" in Straßburg

1995

Eröffnung des "Noviziats" in Akono/Kamerun

2000

Gründung der "gGmbH St Hildegardishaus" in Bingen/Sitz in Düngenheim/Eifel

2003

Gründung der europäischen Provinz und der Region Afrika

2003

Gründung des Vereins "Die Freunde der Kreuzschwestern"

2007

Übertragung der Gebäude der Einrichtungen an einen Verein "Die Häuser des Kreuzes"

Kongregation der Kreuzschwestern Strasbourg

Leben, hoffen, dienen
in der Welt von heute

Congrégation des Sœurs de la Croix Strasbourg – 12 rue Johann Knauth – 67000 Strasbourg
Téléphone 03 88 15 44 60 – Télécopie 03 88 15 44 64 – Courriel contact@srdelacroix.fr